



Extratipp

Trapp-Kochbuch

Sie war ein lebenswürdig stilles Wesen. Aber mit ihren Kochkünsten bestimmte sie die Küche von Alltag und Festtagen im Hause der Trapp-Familie: Johanna Raudaschl, Köchin der Baronin Maria Augusta Trapp, verwöhnte alle in der Trapp-Villa im Salzburgerischen Aigen bis zur Flucht der Familie vor den Nazis in die USA. Johanna Raudaschl konnte da ihr angesammeltes, in ihrem Kochbuch niedergeschriebenes Wissen einsetzen.

Irmgard Wöhrl kochte mit Roland Essl alle Rezepte ihrer Großmutter nach und gab sie im Verlag Anton Pustet heraus. Ein Kompendium der Köstlichkeiten – von saurer Rahmsuppe über Leberpastete, Störfilet in der Papilote, gerollten Lungenbraten bis zu Nussbrot und Aschenzelten oder Hollerröster mit Zwetschken. Ein Stück Kulturgeschichte!

DAS TRAPPKOCHBUCH: Irmgard Wöhrl, 120 Seiten, Abbildungen, 19,95 Euro.